Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 74. Montag, den 29. März 1847.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 26. und 27. März 1847.

Herr Intendantur-Rath Kolscher aus Königsberg, Herr Kaufmann Krause aus Frankfurt a. O., Herr Gutsbesitzer de la Chevallerie aus Zahlen bei Pr. Eylau, log. im Englischen Hause. Herr Kammerherr Graf von Leibnitz Piwnitzki aus Kl. Malsau, Herr Kaufmann W. Fischer aus Königsberg, Fräulein Bried aus Posen, log. im Hotel de Berlin. Herr Baron von Buddenbrock aus Königsberg, Herr Kaufmann Muttray aus Memel, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Behnke und Madame Kersten aus Lubeczin, Herr Fürstenberg aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Luci aus Berlin, Herr Administrator Hartmann aus Gr.-Paglau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Schnellpost von hier nach Stettin wird vom 31. März c. an, statt um 5 Uhr, erst um 6 Uhr früh täglich abgefertigt werden, um sich an den von Stettin nach Berlin jetzt um 4¾ Uhr Nachmittags abgehenden Eisenbahnzug anzuschließen.

Der Abgang der Personenpost nach Stettin bleibt unverändert täglich 1 Uhr Mittags.

Danzig, den 27. März 1847.

Ober-Post-Amt.

2. Gemäß höherer Bestimmung werden sämmtliche Herren Aerzte und Wundärzte im hiesigen Polizei-Bezirk daran erinnert, die von ihnen vierteljährlich zu erstattenden Berichte über die Zahl der an syphilitischen Krankheiten behandelten Personen und über die größere oder geringere Intensität dieser Krankheiten, rücksichtlich

des ablaufenden Quartals, bis spätestens zum 3. künftigen Monats an mich gelangen zu lassen, auch wenn dergleichen Kranke nicht von ihnen behandelt sein sollten, dies ebenfalls bis dahin anzuzeigen.

Danzig, den 25. März 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

3. Das bisher in der ersten Priestergasse No. 1964. gewesene Büreau des II. Polizei-Reviers, wird vom 1. April d. J. ab, in die Wohnung des Polizei-Kommissarius Herrn Kummer am Rähm No. 1805. verlegt werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 17. März 1847.

Der Polizei-Präsident
v Clausewitz.

4. Alle diejenigen, welche bei dem in der Johannisgasse No. 1373. hierselbst wohnhaften concessionirten Pfandleiher Mendel Hirsch Rosenstein Pfänder niedergelegt haben, welche seit sechs Monaten und länger verfallen sind, werden auf den Antrag desselben aufgefordert, diese, in Prätiosen, Kleidungsstücken, Wäsche rc. bestehenden Pfänder noch vor dem auf den

11. (eilften) Mai 1847

und nöthigenfalls auf die folgenden Tage vor dem Herrn Auctionator Engelhard in der Johannisgasse No. 1373. anstehendem Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die kontrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, solche uns zur weiteren Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner im Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert, und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die kontrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 22. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Pardeycke hieselbst und dessen Braut Florentine Renate Taube, haben durch einen am 20. März c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 22. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

6. Der Eigenthümer Michael Ludwig Schubert aus den Dirschauer Wiesen und die verwittwete Lehrer Constantia Rimek geb. Miran aus Koling haben in dem vor Eingehung ihrer Ehe am 6. d. M. abgeschlossenen Vertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens beigelegt.

Dirschau, den 23. März 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Avertissement.

7. Wegen Lieferung des Holzmaterials zum Bau eines Mehlschuppens auf dem Brauer-Holzraum, bestehend aus circa

12600 l. Fß. 10zölliges und 12zölliges Bauholz,
17305 l. Fß. 6 bis 9zölliges Holz,
23860 l. Fß. 2zöllige Bohlen,
18290 l. Fß. 1½zöllige Bretter,
9590 l. Fß. 1zöllige Dielen,
34200 l. Fß. 2 und 3zöllige Latten,

ist ein zweiter Submissionstermin auf den 10. April d. J. in unserem Bureau, Kielgraben No. 12., Vormittags 10 Uhr, anberaumt.

Es sind erleichternde Bedingungen aufgestellt.

Unternehmer werden ersucht, ihre Forderungen versiegelt mit der Bezeichnung „Submission“ bis zu dem genannten Tage bei uns einzureichen, auch zu weitern Unterhandlungen sich persönlich einzufinden.

Die speciellen Bedingungen können bei uns und in dem Bureau der Königl. Fortifikation täglich eingesehen werden.

Danzig, den 26. März 1847.

Königliches Proviant-Amt.

Literarische Anzeigen.

8. Den zahlreichen Subscribenten auf

Rotteck's Geschichte in 11 Bdn.

Octav- und Taschenformat

zur Nachricht, daß der 12te Bd. dieses Werkes apart durch alle Buchhandlungen, in Danzig durch **S. Anhuth**, Langenmarkt 432, die Gerhard'sche Buchhandlung und L. G. Homann zu beziehen ist. Derselbe erscheint zugleich als 3ter Band von Hermes Geschichte der letzten 25 Jahre, worauf der Verleger sich erlaubt wiederholt aufmerksam zu machen. George Westermann.

Braunschweig, März 1847.

9. Bei ***F. A. Weber***, Buch- und Musikalienhandlung in Danzig, Langgasse 364., ist zu haben:

Die wahre Wirksamkeit des Mainzer Vereins für die Auswanderung nach Texas, geschildert in einem Briefe vom 3. November 1846;
von Carl Blumberg, Emigrant zu Neu-Brunfels in Texas.
Preis geh. 3 Sgr.

10. Bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, ist zu haben:

Hundert neueste Pariser Cotillon-Touren,

herausgegeben von Cellarius, Lehrer der Tanzkunst zu Paris. Preis: 10 Sgr.

Das Schicksal des Cotillons liegt in der Hand des Vortänzers; in seine Hand

legen wir daher dieses Gesetzbuch des Cotillons: den Codex Cellarius. und wünschen, daß Neuheit und Mannigfaltigkeit der Touren dazu beitragen mögen, jenen bedeutsamen Tanz, jenes Ordensfest der Terpsichore mit neuen Reizen zu schmücken.

A n z e i g e n

11. **Gymnasial-Anzeige.**

Die öffentliche Prüfung im Gymnasium findet Dienstag, den 30. März, Morgens 8 Uhr, Nachmittags 2½ Uhr, statt. Mittwoch, den 31., ist Censur und Versetzung. Der neue Cursus beginnt Donnerstag, den 15. April. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler in das Gymnasium und die damit verbundene Elementarklasse werde ich von Montag, den 12. April ab, täglich von 9 — 12 Uhr Vormittags in meinem Geschäftszimmer im Gymnasium bereit sein.

Danzig, den 29. März 1847 Engelhardt,
Director des Gymnasiums.

12. **P e n s i o n s - A n z e i g e.**

Zu Ostern d. J. werden in dem von Conradischen Schul- und Erziehungs-Institute einige Stellen zu dem Pensionssatze von hundert Thalern jährlich frei; der neue Cursus beginnt den 12. April c. N e u m a n n,

Jenkau bei Danzig, den 24. März 1847. Director.

13. Von der Pfefferstadt nach der Röpergasse 475. verzogen, bitte ich g. ergbst., mich auch hier mit Aufträg. in Damen-Putzarbeiten aller Art, selbst bis auf Nettwäsche u. dgl., gütigst zu beehren. Auch können derartige Bestellungen in der meiner Wohnung schräge über gelegenen Putzbude angemeldet werden. Pauline Beck, verehelichte Tornbaum.

14. Mit der vorstehenden Annonce verbinde auch ich d. g. ergbste. Bitte, mir in meiner jetzigen Wohnung Röpergasse 475. das bisherige Zutrauen, dessen ich mich auch ferner verdient zu machen bestreben werde, zu schenken und mich in Anfertigung von Kleidungsstücken jed. Art recht zahlreich zu beehren. S. Tornbaum, Schneidermeister.

15. **Landverpachtung zu Kriefkohler Felde.**

Von den zum Hofe des Herrn Pich zu Kriefkohler Felde gehörigen Ländereien sollen circa 70 Morgen Wiesen, 40 Morgen Pflugland unbestellt und 15 Morgen mit Roggen und Rips zugesäet, zur Nutzung der einjährigen Crescenz, durch Auction verpachtet werden. Es ist hiezu ein Termin auf

Montag, den 19. April d. J., 11 Uhr Vormittags,

im Hofe zu Kriefkohler Felde anberaumt, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, sind auch bei mir zu erfahren. J. T. Engelhard, Auctionator.

16. Mehrere hundert Thlr. Staats-Sch.-Sch. in kl. Ap. s. zu verk. Glockenth. 1976.

17. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**

Gebäude, Mobilien, Waaren rc versichert **Alfred Reinik**, Brodbänkg. 667.

18. Ein Stück Land a. Jakobsacker i. zu verm. Breitgasse No. 1193.

19. Meinen werthgeschätzten Kunden sowie Einem hochzuverehrenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner Buchbinderei- u. Galanterie-Arbeit einen Laden mit Schreib- und Zeichnen-Materialien, sowie Gesang- u. Gebetbüchern und mehreren andern in dies Fach passenden Artikeln etablirt habe. Ich danke für das mir bis jetzt zu Theil gewordene Zutrauen und bitte, dasselbe mir auch hierin zukommen zu lassen, indem ich bei reeller Bedienung die nur möglichst billigen Preis verspreche. J. Rakau,

Heil. Geistgasse 780., zwischen der Korkenmacher- u. Ziegeng.

20. Ein **Lehrling** für das **Comtoir** wird gesucht Brodbänkeng. 667.

21. Ein junger Oeconom sucht zu Ostern ein Unterkommen gegen Pension. Hierauf Reflectirende werden ersucht Adressen im Intellig.-Comt. unt. D. 427. abzug.

22. Eingetretener Umstände wegen soll ein in guter Nahrung stehendes Gasthaus sofort verk. werden. Adressen unter R. D. nimmt d. Kgl. Int.-Comt. an.

23. Eine Person z. Ausw. w. gesucht. Näh. in den Nachmst. vorst. Gr. 173.

24. 2 Grundstücke in gutem Zustande, die über 130 Rtl. Miethe tragen, sind bei 550 Rtl. Anzahlung sogleich billig zu verkaufen. Näh. im Kgl. Intellig.-Comt.

25. Ein Candidat des höhern Schulamts, welcher seine Zöglinge bis Sekunda im Gymnasio vorzubereiten im Stande ist, wünscht in eine Stelle als Hauslehrer zu treten. Adressen werden unter A. A. im Intell.-Comtoir erbeten.

26. ▬ 16000 bis 18000 Thlr. zur 1sten Hypoth. w. a. e. Ad. Gut, unweit Danzig ges. Refl. bel. ihre Adress. unt. Litt. A. C. vers. i. K. Intl.-Comt. abz.

27. Ein anständiger Mitbewohner w. gewünscht Pfefferstadt 193.

28. Es ist ein Haus zu verk. Nachricht darüber in der Baumgartscheng. 213.

29. Ein junger Mann, der Lust hat die Landwirthschaft zu erlernen, kann sich melden Hunde- und Plautzengassen-Ecke 344.

30. Knaben oder Mädchen, welche die hiesigen höhern Schulen besuchen, werden Langgasse 386. zwei Treppen hoch in Pension genommen, woselbst ihnen elterliche Aufsicht u. Pflege zu Theil werden wird.

31. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Mittwoch, d. 31. März, Morgens 6 Uhr. Näheres Fleischergasse 65. bei F. E. Schubart.

32. Eine alte jedoch gut erhaltene Droschke wird zu kaufen gesucht altstädtschen Graben No. 325.

V e r m i e t h u n g e n.

33. **Langefuhr № 44.** ist eine Sommer-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Küchen, Keller und Eintritt in den Garten, getheilt oder im Ganzen, zu vermiethen.

34. **Ein meublirtes Zimmer nebst Bedientenstube,** auch Stallung wenn es verlangt wird, ist 1sten Steindamm No. 383. zu vermiethen.

35. Breitg. 1195. sind 8—9 Zimm., i. Ganzen a. geth., z. v. v. Ostern z. b.

36. Eimermacherh. gr. Gasse 1747. i. e. Unterg. m. eig. Thüre sgl. z. verm.

37. Fraueng. 834. ist e. meub. Z. z. 1. April an einz. H. für 3 Rthr z. v.
38. Jopengasse 606. ist in der zweiten Etage eine Vorderstube mit Meubeln, jedoch ohne Betten, zum 1. April zu vermiethen.
39. In Langefuhr No. 79. ist eine anständige Sommerwohnung zu vermiethen. Das Nähere daselbst, 1 Treppe hoch.
40. Dienergasse No. 149. ist ein kleines Logis mit Meubeln zu vermiethen.
41. Hundegasse 236. ist eine Stube mit Meubeln billig zu vermiethen.
42. 1 u. 2 Zimmer mit u. ohne Meubeln zu vermiethen ersten Damm 1125.
43. ☞ Im Gasthause zu Dreischweinsköpfe sind fünf Zimmer, im Ganzen so wie auch getheilt, zum Sommervergnügen zu vermiethen. Auf Verlangen wird auch die Beköstigung mit übernommen.
44. Eine Obergelegenheit für stille Bewohner ist zu verm. hohe Seigen 1185.
45. Stuben mit a. o. Meub. sind Hl. Geistg. 779. z. 1. April billig zu verm.
46. Schnüffelm. 634. sind in der Belleetage 4 Stuben m. Küche u. Boden z. v.
47. Anfangs Fleischergasse No. 152. ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen.

A u c t i o n.

48. Dienstag, den 30. März c., sollen im Hause No. 1987. in der Wollwebergasse auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Wand- und Pfeilerspiegel, 1 Schreibebureau, 1 Sopha, Lehnstühle, Rohr- und Polsterstühle, Klapp-, Spiel- und Ansetztische, 1 Schreibtisch, Bettgestelle, Kleider- und Wäscheschränke, darunter 1 antiquer nußbaumner (Meisterstück), 1 Kronleuchter von Goldbronce, Oelgemälde, 1 Violine u. 1 Bratsche von gutem Ton, 1 Buchbinderpresse und Hobel, verschiedene Betten, Astral- und Hängelampen, 2 Bratenwender, 1 eichene Badewanne, mancherlei Haus- und Küchengeräthe, 1 Trittleiter und 1 Partie alte Fenster. — Ein antiquer Comtoir-Schrank mit vielen geheimen Schiebfächern, eine Seekiste. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. Poggenpfuhl 387. stehen mehrere Meubel, als: 1 großer Klapptisch, Bettgestelle, Stühle u. dgl. mehr zum Verkauf.
50. Holzmarkt 2046. stehen 2 pol. Sopha-Bettgestelle zum Verkauf.
51. **Circa 80 Tonnen finnischen Kron-Pech, auf dem Theerhofe lagernd, sollen, um damit zu räumen, zu rtl. 7⅓ pro Tonne verkauft werden. Näheres darüber wird Brodbänkengasse 665. ertheilt.**

52. Altst. Graben No. 1280. bei C. B. Zimmermann sind große frisch geräucherte Lachse in ganzen und halben Fischen à ℔ 8 Sgr. zu haben.

53. Zum bevorstehenden Feste empfehlen wir unser vollständiges Lager sauber gearbeiteter und bester Qualität, leinener und Sherting-Oberhemden, Nacht- oder Unterhemden, Damenhemden, Knaben- und Mädchenhemden, Unterjacken, Beinkleider, Strümpfe, Socken, Chemisetts, Kragen, sowie baumw., woll und seid. Halstücher, Taschentücher u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Schmidt, Langgasse 516.

54. **Die neuen Pariser Façons von Frühjahrsmäntelchen sind mir so eben eingegangen,**

Siegfried Baum jun., Langgasse 410.

55. Aus der ständischen Kreis-Weberei-Factorei zu Lauban, welche zur Unterstützung der armen Weber errichtet ist, habe eine neue Sendung **unverfälschter geklärter Creas-Linnen u. weiß Linnen-Tücher** in Commission erhalten, welche ich Einem resp. Publikum als sehr preiswürdig empfehlen kann.

E. A. Kleefeld, Langenmarkt No. 496.

56. Von Tapeten, Bordüren, Plafonds &c. empfing ich die ersten Sendungen in französischem und deutschem Fabrikat und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen.

Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

57. **Der erste Transport der gewaschenen Strohhüte** ist angelangt und kann ich dazu die schönsten Garnirungen aller Art empfehlen.

E. Fischel.

58. 6 neue ganz moderne Rohrstühle stehen Breitgasse 1197. zum Verkauf.
59. 1 pol. Waschtisch 2, 1 kl. Kleiderspind 2½ rtl. st. Fraueng. 874. z. V.
60. Fischmarkt No. 1591. sind 2 polirte Bettgestelle billig zu verkaufen.
61. 1 n. Plaid-Bournus mit Capuchon ist billig z. verk. Sandgrube 432.
62. 1 fast neuer leicht. Kastenwag. ist zu verk. Kassubsch. Markt i. d. 3 Hirschköpf.
63. Fein geriebenes Weißbrod ist pro ℔ 3 Sgr. Hundegasse 236. zu haben.
64. 1 neues modern gearbeitetes Sopha ist am Hackth. 1871., 1 T. h., z. v.

65. **Pariser Taschenpfeifchen mit Holz- u. Meerschaumköpfen** empfing wieder und empfiehlt E. G. Gerlach, Langgasse 379.

66. Ein alter Ofen, sofort zum Abbruch, steht billig zum Verkauf Langgasse No. 529.

67. Häkergasse No. 1451. steht ein mahagoni Sopha, mit Kuh- und Pferdehaaren gepolstert, billig zum Verkauf.

68. Rouleaux und Fenster-Vorsetzer erhielt ich in den neuesten Desseins und verkaufe dieselben billigst.
Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

69. Sehr schönen Kalk, von engl. Steinen frisch gebrannt, wie auch vorzüglich gute Biberschwänze (inländisch) erhält man billig bei Joh. Friedr. Dommer im weißen Schaf-Speicher, von der grünen Brücke kommend der erste links.

70. Frisch gebrannten und gröblich gemahlenen Eichel-Kaffee, das Pfd. a 4 sgr., Cacao-Kaffee a 10 sgr., kleine Rosinen a 2½ und 3 sgr., sowie trockenes Backobst a 2 sgr. empfiehlt E. H. Nötzel am Holzmarkt.

71. Zwei tafelförmige Instrumente von 6 Oktaven sind zu verkaufen Korkenmachergasse No. 787.

72. Heil. Geistgasse No. 938. stehen birkene Kommoden und b. Sophabettgestelle, neu, billig zum Verkauf.

73. Den Empfang der diesjährigen neuen Sonnenschirme zeigen ergebenst an
Gebrüder Hildebrand,
Langgasse No. 379., eine Treppe hoch.

74. Eine Stutzuhr, 1 gr. Spiegel in birk. Rahmen, 3 pol. Sophabettgestelle, pol. u. gestr. Tische, 1 Bettschirm, kupf. u. hölz. Waschgeräthe, Kupferstiche unter Glas und Rahmen sind Breit- und Faulengassen-Ecke zu verkaufen.

75. **Hutbänder** in den neuesten Mustern zu 2½ sgr. die Elle erhielt in großer Auswahl H. Krombach, 1sten Damm- und Breitgassen-Ecke.

76. **Breite Hutbänder a 2½ sgr., Gardinenfranzen** 6 pf. pro Elle, verkauft um zu räumen L. J. Goldberg, Breitenthor.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

77. Das zum Nachlasse der Kaufmanns-Wittwe Constantia Juliane Hönischer gehörige, in Langefuhr sub No. 54. belegene Grundstück, welches, durchgehend nach dem Mirchauer Wege, aus zwei Wohnhäusern, drei Stallgebäuden, einem Garten und einer angebauten Halle, zwei Höfen und einem großen Garten besteht, werde ich im Auftrage der Herren Testaments-Executoren, behufs Erbauseinandersetzung, öffentlich versteigern. Termin hiezu ist auf

Dienstag, den 30. März d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe anberaumt, wozu ich Kaufliebhaber einlade. Das Grundstück kann täglich besehen werden. Besitzdokumente u. Bedingungen liegen in meinem Bureau vor.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

78. Von dem unterzeichneten Gerichte werden alle Diejenigen, resp. deren Erben, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber an folgenden Posten und denen darüber ausgefertigten Documenten Ansprüche zu haben vermeinen sollten.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 74. Montag, den 29. März 1847.

1) An einer Forderung von 3750 rtl. eingetragen aus dem Recesse vom 12. Januar 1787 ex decreto vom 19. Februar 1787 für die May'schen Minorennen Rubrica III. loco 1. auf dem Grundstück Ladekopp No. 30.
2) An folgenden Forderungen:
 a) von 30 Rtl. 61 Gr. 3 Pf. Vatererbe aus dem Recesse vom 13. Decbr. 1788,
 b) von 8 Rtl. 57 Gr. 3 Pf. Muttererbe aus dem Recesse vom 17. Septbr. 1799,
 c) einem Oberbette, 2 Kissen nebst Bezügen, 1 Laken u. einem fichtenen Ausziehbettgestelle, eingetragen ex decreto vom 21. October 1799 für die Catharina Bannmann Rubrica III. locis 2. u. 3. auf dem Grundstück Neuteich No. 70.
 d) gleichen Posten eingetragen ibidem locis 6. u. 7. aus denselben Instrumenten für Christine Elisabeth Bannmann.
 e) gleichen Forderungen wie die vorstehend ad a. b. und der freien Erlernung eines Handwerks, freier Unterhaltung während der Lehrjahre und ein Gesellen-Kleid, eingetragen ibidem locis 4. u. 5. aus gleichen Instrumenten für Jacob Bannmann.
3) An einer Forderung von 1666 rtl. 20 sgr. zu 5 pCt. Zinsen eingetragen aus dem antichretischen Pfand- u. Pacht-Contracte vom 7. August 1832 ex decreto vom 3. October 1832 für den Schulzen Johann Penner in Rückenau Rubrica III. loco 5. auf dem Grundstück Marienau No. 5.
4) An einer Forderung von 288 Rtl. 52 Gr. 9 Pf. eingetragen ex obligatione der Zacharias'schen Eheleute vom 9. Juli 1805 ex decreto vom 29. November 1805 für Jacob Claaßen in Schönebergerfähre Rubrica III. loco 3. auf dem Grundstück Beyershorst No. 8. Litt. A.
5) An zwei Forderungen von resp. 2500 rtl. u. 166 rtl. 20 sgr. eingetragen Rubrica III. locis 2. u. 3. inter Cessiones ex recessu vom 14. Mai 1830 ad decr. vom 19. Mai 1830 für Jacob Krüger, auf dem Grundstück Schönsee No. 10.
6) An zwei Forderungen:
 a) von 250 rtl. für Johann Wölke.
 b) von 250 rtl. für Anton Wölke.
 denselben abgetreten von einer auf dem Grundstück Schönsee für Jacob Wölke ex recessu vom 15. Mai 1800 und Hypothekenschein vom 2. Juli 1805 Rubrica III. loco 4. eingetragenen Forderung von 1000 rtl. und deren darüber unterm 29. September 1832 gefertigten beiden abgezweigten Documenten.

hiedurch öffentlich aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, oder spätestens in dem auf

den 7. April 1847, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Wiebe hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine zu melden u. ihre Gerechtsame wahrzunehmen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die Forderungen gelöscht u. die darüber sprechenden Documente werden amortisirt werden.

Tiegenhoff, den 14. December 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

79. Wegen nothwendiger Umlegung des Straßenpflasters in der Passage durch das Petershagener Thor wird Letzteres für einen Tag und zwar nächsten Dienstag, den 30. d. M., gesperrt werden. Es müssen alsdann sämmtliche Fuhrwerke durch das Legerthor fahren und den bei Stadtgebiet von der Chaussee abgehenden sogenannten Boltengang einschlagen.

Danzig, den 27. März 1847.

Der General-Lieutenant und Gouverneur.
v. Rüchel-Kleist.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

Anzeige.

80. Theater-Anzeige.

Montag, den 29. März z. e. M. w. Der Rettigjunge oder der Mann aus dem Volke.

Dienstag, den 30. März Erste Gastdarstellung der K. Russ. Hof-Opersängerin Frl. v. Marca z. e. M. Lucia v. Lammermoor. Gr. Oper in 3 Akten von Donizetti.

F. Genée.

Anzeige.

Die Fahrzeuge der aufgelöseten neuen Bordings-Societät, bestehend in 8 Jachten: No. 1 von 65 Last, No. 3. 45 Last, No. 4. 50 Last, No. 5. 55 Last, No. 24. 60 Last, No. 26. 45 Last, No. 27. 20 Last, No. 35. 45 Last und 4 Bordingen: No. 20. 70 Last, No. 23. 70 Last, No. 28. 40 Last, No. 36. 80 Last, zusammen 12 Fahrzeuge von 645 Last Tragfähigkeit, wegen deren Besichtigung sich an den Aufseher Kuwert zu wenden ist, werden in dem Zustande, in dem sie sich jetzt befinden, mit dem dazu gehörigen Inventarium hiedurch zum Verkauf gestellt und Kauflustige ersucht, sich bei dem Unterzeichneten mit ihren Anerbietungen von jetzt an bis zum nächsten 15. April zu melden; alsdann jedenfalls der Zuschlag an den Meistbietenden bis Mittags 12 Uhr erfolgen soll.

Samuel Baum,
Langgasse No. 398.

